

Zuchtviehversteigerung 23. August 2018 St.Donat Jungkühe in Milch weiterhin nachgefragt

Bei der ersten Zuchtrinderversteigerung nach der Sommerpause in St.Donat wurde ein sehr kleines Angebot von 62 Zuchtrindern vermarktet. Gekennzeichnet war die Versteigerung vor allem von der anhaltend hohen Nachfrage der heimischen Käufer nach Kühen in Milch.

Das kleine aber im Exterieur durchaus überzeugende Angebot an Herdebuchstieren konnte nur schleppend verkauft werden. Den Tageshöchstpreis von € 3.800,00 erzielte ein sehr korrekter und gut entwickelter Mahango-Sohn aus dem Zuchtbetrieb Kofler Herwig, Reisach (Käufer: VZG Gurktal).

Die Nachfrage nach Kühen in Milch war wie bei den letzten Versteigerungen außerordentlich gut. Zum Bestpreis von € 2.320,00 wechselte eine sehr leistungsbetonte Minister-Tochter aus dem Zuchtbetrieb Aichholzer Johannes, Rothenthurn den Besitzer (Käufer Jöbstl Angela u. Georg, St.Gertraud/Lav.).

Trotz Totalausfall der Handelsfirmen konnten die trächtigen Kalbinnen durch die zufriedenstellende Nachfrage der heimischen Käufer zügig vermarktet werden. Teuerste Kalbin der Versteigerung war mit € 1.840,00 eine Vanagi-Tochter auch dem Zuchtbetrieb Winkler Franz, Fresach (Käufer: Hinteregger Raimund, St.Paul/Lav.)

Die Nachfrage und Preisbildung bei den Kälbern und Jungkalbinnen präsentierte sich bei dieser Versteigerung eher verhalten.

Die nächste Zuchtviehversteigerung findet am 01. Oktober in Greinbach statt.